

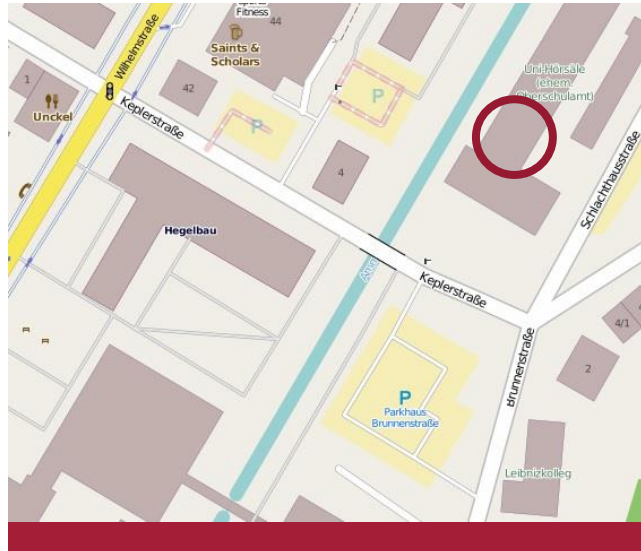


ZIELSETZUNG

Die Kerngebiete der griechisch-römischen Antike – Griechenland, Kleinasien, Italien – gehören zu den seismisch aktivsten Regionen der Welt. Antike Texte bezeugen eine Vielzahl von schwerwiegenden erdbebeninduzierten Katastrophen, die nicht nur drastische Folgen gezeitigt haben, sondern auch in vielfältiger Art und Weise literarisch reflektiert und ausgedeutet worden sind.

Das im Sonderforschungsbereich 923 „Bedrohte Ordnungen“ angesiedelte Projekt B01 „Erdbeben als Bedrohung sozialer Ordnungen“ nähert sich diesem Themenkomplex aus einer interdisziplinären Perspektive: Erdbeben interessieren das Projekt als potenzielle Katalysatoren von sozialem Wandel, als Gegenstände der kollektiven Erinnerung oder als Argumente innerhalb von literarischen und philosophischen Diskursen.

Die Tagung versammelt Forscher aus verschiedenen Nationen und Disziplinen, um folgenden Fragen nachzugehen: Welche Auswirkungen hatten Erdbeben auf antike Gesellschaften und wie sind die Betroffenen mit den durch sie entstandenen Bedrohungen umgegangen? Mit welchen Mitteln lässt sich – wenn es denn überhaupt möglich ist – das konkrete Ausmaß vergangener Bebenkatastrophen rekonstruieren? In welchem Verhältnis schließlich stehen literarische Darstellungen der Beben und zeitgenössische Weltanschauungen?



TAGUNGSORT

Keplerstraße 2, 72074
(ehemaliges Oberschulamt)
Raum 036

VERANSTALTER

Prof. Dr. Irmgard Männlein-Robert
Prof. Dr. Mischa Meier
Dr. Laura Carrara
Jonas Borsch, M.A.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Jonas Borsch
Keplerstraße 2
72074 Tübingen
Tel.: +49 7071 29 75 098
Mail: jonas.borsch@uni-tuebingen.de

Laura Carrara
Keplerstraße 2
72074 Tübingen
Tel +49 7071 29 77 292
Mail: laura.carrara@uni-tuebingen.de



ERDBEBEN IN DER ANTIKE DEUTUNGEN, FOLGEN, REPRÄSENTATIONEN

28. – 29. MÄRZ 2014
TÜBINGEN

Sonderforschungsbereich 923
„Bedrohte Ordnungen“
Teilprojekt B01 „Erdbeben“
www.sfb923.uni-tuebingen.de

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 27. MÄRZ 2014

19.00 Uhr
Begrüßung der Referenten und Abendessen
Restaurant „Zum Alten Fritz“, Gartenstraße 13

FREITAG, 28. MÄRZ 2014

09.00 – 09.10 Uhr
MISCHA MEIER | IRMGARD MÄNNLEIN-ROBERT
Tübingen
Begrüßung

09.10 – 09.30 Uhr
LAURA CARRARA | JONAS BORSCH
Tübingen
Thematische Einführung

SEKTION 1: DEUTUNGEN
[09.30 – 13.00 UHR]
Moderation: Mischa Meier

09.30 – 10.30 Uhr
ULRIKE EHMIG | Wien
Der „Erdbebengott Neptun“ und die „unbestimmten
Erdbebengötter“ in lateinischen Inschriften

10.30 – 11.00 Uhr KAFFEEPAUSE

11.00 – 12.00 Uhr
STEFANO CONTI | Siena
Ende des Herrschers – Ende der Welt?
Naturkatastrophen und der Tod des Kaisers

12.00 – 13.00 Uhr
GERHARD WALDHERR | Regensburg
Erdbebenkatastrophen bei christlichen Autoren der
Spätantike

13.00 – 14.30 Uhr MITTAGESSEN
Mensa Prinz Karl, Hafengasse 6

SEKTION 2: FOLGEN [14.30 – 18.00 UHR]
Moderation: Jonas Borsch

14.30 – 15.30 Uhr
WOLFRAM MARTINI | Gießen
Schadensbilder. Archäologische Dokumentation
von Erdbeben im Mittelmeerraum

15.30 – 16.00 Uhr KAFFEEPAUSE

16.00 – 17.00 Uhr
DORA KATSONOPOULOU | Athen
Natural Catastrophes in the Gulf of Corinth,
northern Peloponnese, from Prehistory to Late
Antiquity: The Case of Helike

17.00 – 18.00 Uhr
RICHARD POSAMENTIR | Tübingen
Erdbeben als Ende und Anfang:
Auflösungsprozesse im römischen Osten

19.00 Uhr ABENDESSEN
Restaurant „Weinstube Forelle“, Kronenstraße 8

SAMSTAG, 29. MÄRZ 2014

SEKTION 3: REPRÄSENTATIONEN
[09.00 – 12.30 UHR]
Moderation: Laura Carrara

09.00 – 10.00 Uhr
CLAUDIA WIENER | München
ratio terrorem prudentibus excutit – die Evaluierung
von Erdbeben-theorien in Senecas *Naturales*
quaestiones

10.00 – 11.00 Uhr
GIUSTO TRAINA | Paris
Trajan and the Earthquake of Antioch (115 AD)

11.00 – 11.30 Uhr KAFFEEPAUSE

11.30 Uhr
CARLO FRANCO | Venedig
Ein Erdbeben, ein Rhetor, eine Tradition:
Libanios und Nikomedeia

KOMMENTAR UND SCHLUSSDISKUSSION
[12.30 – 13.30]
Moderation: Irmgard Männlein-Robert

12.30 – 13.00 Uhr
KLAUS GEUS | Berlin
Kommentar

13.00 – 13.30 Uhr SCHLUSSDISKUSSION
Ab 13.30 ABREISE